

Neues von der Hallig Habel 2017

Die Hallig war von unserem Team von Ehrenamtlichen vom 31.3. bis 18.10.2017 durchgehend besetzt. Es gab wie immer Schlechtwettertage und gutes Wetter. Jeder Vogelwart hat da so seine eigenen Erfahrungen gemacht. Die Monate August und September waren jedenfalls kälter als im Vorjahr. Die Stürme „Sebastian“ am 13.9. und „Xavier“ am 5.10. verursachten glücklicherweise keine Schäden auf der Hallig. Am 13.9. stand das Wasser bis knapp unter die Solarpaneele, lief in den Fething und brachte Unmengen von Treibsel. Am 5.10. war alles bedeutend weniger. Zur Brutzeit blieb die Hallig von beeinträchtigenden Landunter verschont. Die Brutzahlen haben sich insgesamt dennoch nicht verbessert.

Im letzten Jahr konnten elf Arten auf Habel als Brutvögel festgestellt werden, davon neun Wasservogelarten. Durch die sich verändernde Vegetation (Überhandnahme der Quecke) sind die Flächen für z.B. Möwen und Austernfischer sehr reduziert. Küstenseeschwalben und Regenpfeifer finden keine Brutplätze mehr. Insgesamt wurden 75 Vogelarten registriert.

Das Hauptproblem der Hallig Habel, der inzwischen fast vollständige Bewuchs mit Quecke, ist inzwischen angegangen worden. Am 5. April 2017 fand eine gemeinsame Begehung mit der Nationalparkverwaltung auf Habel statt, um einen Überblick über den Vegetations-Zustand und die Küstenschutzbauwerke der Hallig zu erhalten (vergl. SEEVÖGEL 2/2017). Ziel war es zu überlegen, wie man unter Abwägung der jeweiligen Schutzziele auch die Situation bestimmter



Die nunmehr verschlossenen (blau) und mit Überlauf versehenen (grün) Abläufe der Halligpriele.

Brutvogelarten verbessern kann.

Ein weiterer Begehungstermin zur konkreten Besprechung des Vorhabens fand am 29.11. statt. Es wurde vereinbart, noch vor Ablauf des Jahres die Ausfluss-Rohre der vier Hauptgruppen landseitig zu verschließen, um den o.g. Effekt zu erreichen. So fuhr am 12.12. 2017 der Baubetrieb nach Habel und verschloss die Abläufe. Auf dem beigefügten Foto sind die komplett verschlossenen Abläufe blau dargestellt, an den grün markierten Abläufen wurde ein Überlauf auf Höhe der Grabenoberkante installiert. Der Baubetrieb hat sich für die Variante mit Überläufen entschieden, weil zunächst beobachtet werden sollte, wie sich die Wasserstände in den Gräben und auf der Hallig über den Winter entwickeln.

Am 13.8. wanderte einer unserer Vogelwarter, der bereits 2005 und 2007 auf Ha-

bel war, auf eigenen Wunsch und gegen dringendes Abraten (seiner eigenen Frau, des Referenten und dessen Frau) zu Fuß über das Watt zum Festland. Zwar hatte er Vorkehrungen getroffen, unsere Mitarbeiter in Schlüttsiel informiert, die ihn vom Deich abholen sollten, aber nach einer gewissen Strecke steckte er bis zu den Knien in einem Matschloch, aus dem er sich mit schwerem Rucksack trotz Stocks nicht befreien konnte. Per Handy setzte er einen Notruf ab und wurde nach einer Weile per Hubschrauber gerettet. Er wurde ins Krankenhaus Niebüll gebracht, am nächsten Morgen ins Herzzentrum nach Husum, wo man ihm einen Stent setzte. Nach wenigen Tagen schon war er wieder so fit, dass er sein übliches Langstrecken-Laufpensum wieder aufnahm. Sein eigener ausführlicher Bericht geht an alle Habelianer zur Information und Warnung!

Am 27.8. kam im Wissen um das zuvor Geschilderte Roland Suikat, Käferexperte aus Preetz, durchs Watt zur Hallig, um hier Untersuchungen zum Vorkommen des „Halligflieder-Spitzmausrüsselkäfers“ durchzuführen. Trotz eigentlich zu weit fortgeschrittener Vegetationsphase fand er vier Exemplare und reichlich Fraßspuren.

Großer Dank gilt allen, die mit viel Engagement zum Erhalt der Hallig Habel beigetragen haben. Möge uns dieses schöne, arbeitsintensive und Kraft spendende Fleckchen Erde lange erhalten bleiben!

Helene und Bernd-Dieter Drost
Schutzgebietsreferenten



Die ODIN liefert Trinkwasser für die Vogelwarter.

Foto: Bernd-Dieter Drost

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [39_1_2018](#)

Autor(en)/Author(s): Drost Helene, Drost Bernd-Dieter

Artikel/Article: [Neues von der Hallig Habel 2017 15](#)